

Gamification im Unterricht

Beitrag von „Buntflieger“ vom 20. Oktober 2019 12:55

Zitat von Friesin

es geht nicht um Blut und Schmodder.es geht darum, ganz selbstverständlich andere Spieler zum (sei es auch nur virtuellen) Tod zu treiben.

Und noch perverser:

Strafe erfüllt= wieder zum Leben erweckt.

Tut mir leid, so etwas möchte ich nicht unterstützen. Nicht, weil ich anti-digital eingestellt wäre.

Sondern aus Prinzip nicht.

Hello Friesin,

der virtuelle Tod wird von Spielern selbstverständlich symbolisch begriffen und übersetzt als Ausscheiden aus dem Spiel. In vielen Spielen wird man sogar nach dem virtuellen Tod nur für eine bestimmte kurze Zeitspanne am Weiterspielen gehindert und darf dann automatisch wieder teilnehmen. Das ist ein absolut gängiges Konzept.

Man muss das ja nicht mögen und darf selbst darauf verzichten. Aber ich finde es etwas sonderbar, solche Lehrkräfte, die das mit Erfolg einsetzen (und sich die damit verbundene Mühe machen), moralisch in eine fragwürdige Ecke zu stellen.

der Buntfliege